ayerischen

Küche e reizende cunft wird

sich durch rte Zimmer

t auf den

ige Preise pricht die

Pension

ni.

Maison nui, prix

Arzt stelle einem

aden, 5664

z., Eng-Lehrerin

Wiesbadener Bade-Blatt.

Hauptliste der anwesenden Fremden. Abonnementspreis:

Cur- und Fremdenliste.

19. Jahrgang.

Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . Doppel-Blatt . . . 10 Pf.

Kinrückungsgebühr: Die vierspaltige Petitzeile oder deren Raum 15 Pr. Für Local-Annoncen und bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp-Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

M 123.

Montag den 4. Mai

1885.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quatiergeber, wie auch für etwa veräbsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamte und Kaiserl. Telegraphenamte, Rheinstrasse 9, Die Redaction.

Ausstellung.

Kunstverein. Synagoge.

Kath. Kirche. Evang, Kirche. Bergkirche. Engl. Kirche.

Palais Pauline

Hygiea Grupps

Schiller-,

Waterloo- & Krieger-

Dankmal

&c. &c.

Grischische

Capelle.

Marobarg-

Fernsicht.

Platte. Wartthurm. Ruine

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Concertmeisters Herrn A. Michaelis.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Concert-Ouverture in C-moll 2. Melodie, Concertstück Kretschmer. 3. Rosen aus dem Süden, Walzer . . . Joh. Strauss. 4. Entracte und Arie aus "Die Hugenotten". Meyerbeer. Clarinette-Solo: Herr Seidel. 5. Ouverture zu "Der Maskenball" Auber.

Gounod. 7. Fantasie aus "Traviata"

Curhaus & Colonnaden. Cur-Anlagen. Kochbrunnen. Heidenmauer. Museum. Kunst-

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Abends 8 Uhr.

 Ouverture zu "Stradella". Flotow. 3. Die tanzende Muse, Polka-Mazurka . . . Jos. Strauss. 4. Duo notturno 5. Ouverture zu "Iphigenie in Aulis" . . . Gluck. 6. Immer heiterer, Walzer Joh. Strauss. 7. Erlkönig, Ballade Frz. Schubert.

8. Ein Sommertag in Norwegen, Pastoral-

Willmers.

Femilleton.

Wenn man Waffenhändler ist, so hat man darum nicht aufgehört, Mensch zu sein. Die neuen Pariser Sitten, die dem Revolver einen so grossen Platz im öffentlichen und Privatleben einräumen, sind dazu angethan, den Waffenhändlern zu gefallen Aber diese haben doch Bürgersinn und Rechtsgefühl genug, wohl den Ankauf von Schusswaffen, jedoch nicht das Niedermetzeln von Menschenbrudern zu billigen. Ihre Findigkeit hat ein Mittel gefunden, das Geschäft mit der Sittlichkeit zu versöhnen und der Popularisirung des Revolvers alle Gefährlichkeit zu benehmen. Worin dieses Mittel besteht, das erfährt das Publikum aus der Aussage, die der Waffenhändler L. dieser Tage, vor den Geschworenen das Publikum aus der Aussage, die der Waffenhändler L. dieser Tage, vor den Geschworenen machte. Ein gewisser Lalou, Krankenwärter in der Privatheilanstalt des Dr. Falret, hatte mit seinem Vorzesetzten Namens Mathieu einen Streit. Der erste Gedanke, den er als mit seinem Vorgesetzten Namens Mathieu einen Streit. Der erste Gedanke, den er als richtiger Pariser hatte, war Mathieu niederzuschiessen. Seltsamer Weise besass er noch keinen Revolver; er lief also spornstreichs zu L., um sich einen zu kaufen. Nachdem er auf diese Weise seine Ausrüstung eines Parisers, wie er sein soll, vervollständigt hatte, kehrte er in seine Anstalt zurück, schlich sich hinterücks an Mathieu heran, zielte bedächtig er in seine Kopf und gab Feuer. Zum Glücke war aber ein anderer Angestellter rechtzeitig herzugenvengen, batte Lalen einen Schlag auf den Arm versetzt und diedersch die auf seinen Kopf und gab Feuer. Zum Glücke war aber ein anderer Angestellter rechtauf seinen Kopf und gab Feuer. Zum Glücke war aber ein anderer Angestellter rechtzeitig herzugesprungen, hatte Lalou einen Schlag auf den Arm versetzt und dadurch die
Waffe abgelenkt, deren Kugel so den Plafond statt des Kopfes von Mathieu traf. Lalou
Waffe abgelenkt, deren Kugel so den Plafond statt des Kopfes von Mathieu traf. Lalou
stand nun, wie die "Voss-Ztg." berichtet, unter der Anklage des versuchten Meuchelmordes
stand nun, wie die "Voss-Ztg." berichtet, unter der Anklage des versuchten Meuchelmordes
stand nun, wie die "Voss-Ztg." berichtet, unter der Anklage des versuchten Meuchelmordes
stand nun, wie die "Voss-Ztg." berichtet, unter der Anklage des versuchten Meuchelmordes
stand nun, wie die "Voss-Ztg." berichtet, unter der Waffenhündler L. vorgevor den Geschworenen und neben anderen Zeugen war auch der Waffenhündler L. vorgevor den Geschworenen und neben anderen Zeugen war auch der Munition;
sie ihn getroffen. "Ich habe", sagte er, "ein eigenes Lager harmloser Waffen und Munition;
sie ihn getroffen. "Ich habe", sagte er, "ein eigenes Lager harmloser Waffen und Munition;
sie ihn getroffen. "Ich habe", sagte er, "ein eigenes Lager harmloser Waffen und Munition;
sie ihn getroffen. "Ich habe", sagte er, "ein eigenes Lager harmloser Waffen und Munition;
sie ihn getroffen. "Ich habe", sagte er, "ein eigenes Lager harmloser Waffen und Munition;
sie ihn getroffen. "Ich habe", sagte er, "ein eigenes Lager harmloser Waffen und Munition;
sie ihn getroffen. "Ich habe", sagte er, "ein eigenes Lager harmloser Waffen und Munition;
sie ihn getroffen. "Ich habe", sagte er, "ein eigenes Lager harmloser Waffen und Munition;
sie ihn getroffen. "Ich habe", sagte er, "ein eigenes Lager harmloser Waffen und Munition;
sie ihn getroffen. "Ich habe", sagte er, "ein eigenes Lager harmloser Waffen und Munition;
sie ihn getroffen. "Ich habe", sagte er, "ein eigenes Lager harmloser Waffen und Munition;
sie ihn getroffen. "Ich habe", sagte er

schiesst. Die Geschwornen sprachen den braven Lalou natürlich einstimmig frei, und das hatte der Richter wohl vorausgesehen, als er von einer Verbesserung des Revolversystems die Bestrafung der Verbrecher erhoffte, welche von französischen Geschwornen nicht zu

Durstige Frauen. In der deutschen Vorzeit verstanden es nicht nur die Männer, sondern auch die Frauen, einen tüchtigen Trunk zu thun. Ja, sie verstanden es, wie es scheint, nur zu gut. Nach einer alten Chronik tranken 1532 in einem Wirthshaus zu Münkheim drei Schwestern 32 halbe Maass des besten Weins. In einem Rathsdekret von Heilbronn steht: "Den Weibern, so dem Trunk ergeben, sollen vom Stadtknecht Zettel an den Kopf geheftet werden mit den alterthümlich derben Worten: "Versoffene Kriegsurschel"; und ein Rathsprotokoll von Hall sagt 1640: "Erhard Geyers filia, die sich mit Trunk überladen und in der Kirche Aergerniss gegeben, ward ins Hetzennest condemniet zur Abscheu und dazu um 3 Fl. gestraft." In einigen Orten Württembergs bestanden eigene Stiftungen, aus denen die Weiber jährlich eine sog. Weiberzeche halten durften, ein höchst merkwürdiger Brauch, der bis ins Ende des achtzehnten Jahrhundert fortdauerte. So war in Ochsenbach jährlich am Sonntag Invocavit eine Weiberzeche, welche man mit dem aus merkwürdiger Brauch, der die ins eine des achtzennten Jahrhundert fortdauerte. So war in Ochsenbach jährlich am Sonntag Invocavit eine Weiberzeche, welche man mit dem aus dem lateinischen bona des verstümmelten Boneda nannte, wie denn überhaupt Zeit, Einrichtung und Statuten dieses Festes offenbar denen des heidnischen Bacchusfestes nachge

- Mutter (stolz): "Unsere Lydia ist nun achtzehn Jahre alt; sie hat alles gelernt, was sich für eine gut erzogene Dame schickt: feine Näharbeiten, Sticken, fremde Sprachen, Physik, Geschichte und Musik; jetzt braucht sie nur noch vier Wochen lang die Haushaltung zu lernen, dann gibt es eine perfekte Hausfrau."

— Dame (zu einem Herrn): "Spielen Sie vielleicht den neuen Walzer "So wie — Sie?" Herr: "Ich glaube, er heisst "So wie Du." Dame: "Ach ja, ich weiss es, aber ich kann doch zu Ihnen nicht gleich "Du" sagen."

Jetzt mocht e no' wisse, ob der Maierhuber an dem Brand schuldig ischt oder net!" "Freile ischt er schuldig. dommer Kerle, dommer, worum war er denn sonscht vor's Schwurg'richt g'schtellt worde?"

— Bierbrauer: "Do sage d'Leut' immer, früher sei's Bier besser g'wä wie jetzt, d'Bierbrauer wölle z'viel Geld verdiene und nehme net g'nueg Sache dazu. Dees ischt aber net wohr; i nehm zum Exempel g'rad' so viel Malz und Hopfe und sogar doppelt soviel Wasser, wie vor zwanzig Johr, also ka's an mir net liege."

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 2. Mai 1885.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Action: Knabe, Hr. Fabrikbes. m. Fam., Plauen-Wien Stooss, Hr., Lübeck. Sandberger, Hr. Kfm., Berlin. Spiess, Hr. Lieut. Cassel. Steiner, Hr. Kfm., München. Mofer, Hr. Kfm. m. Fr., Schweiz. Freiwald, Hr. Kfm., Berlin. Linse, Hr. Architect m. Fr., Aachen. Butenberg, Hr. Kfm., Aachen. Weber, Hr. Kfm., Hr. Architect m. Fr., Aachen. Hr. Kfm., Berlin. Linse, Hr. Arc Aachen. Weber, Hr. Kfm., Hagen.

Biress: Putsch, Br. Esqu., Amerika.

Zavet Bücke: Schäfer, Hr., Eschwege. Lesch, Fr., München. Häutle, Hr. Reichs-archiv-Rath Dr. m. Fr., München.

Empel: Lampson, Hr. Kim., Berlin. Lonke, Hr. Ger.-Assessor, Berlin. Heydenreich, Hr. m. Bed., Leipzig. Wachsmuth, Frl., Leipzig. Geissler, Frl., Leipzig. Engelhard, Frl., Gotha.

Emglischer Hof: Blanch, Hr. Kim., Elberfeld. Bensinger, Hr. Fabrikbes.

Elimbors: Weber, Hr. m. Fr., Annaberg. Simon, Hr. Kfm., Weilburg. Stöcker, Hr. Kfm., Siegen. Lensen, Hr. Kfm., Crefeld. Günther, Hr. Kfm., Neuwied. Wolff, Hr. m. Fr., Ulm. Schmoldas, Fr., München. Berg, Hr. Kfm., Alsfeld. Werner, Hr. Kfm., Berlin. Jeidel, Hr., Frankfurt.

Estropilischer Hof: Molard, Hr. Dr., Nancy Jacoby, Hr. Kfm. m. Fr., Magdeburg. Wittkowsky, Fr., Berlin. Wittkowsky, Hr. Stud. phil, Freiburg.

Grainer Water Strauss, Hr. Kfm., Paris. Neumann, Hr. Kfm., Brüssel. Montag. Hr. Kfm., Cöln. Kaufmann, Hr. Kfm., Rotterdam. Brand, Fr., Goslar. Grünthal, Hr. Kfm., Cöln.

Motel sum Mahm: Zeppenfeld, Hr. Chem., O.-Lahustein. Richter, Hr., Törsten. Vier Jahreszeitem: Lehmann, Hr., Berlin. Buhrow, Hr. m. Fr., Hamburg.

Goldenes Hreuz: Schwerdtseger, Hr. Rent. m. Fr., Münden. Wernicke, Hr.,

Goldene Mette: Miller, Hr. m. Fr., Rehweiler. Besold, Hr. m. Fr., Friedrichsroda.

Goldene Erone: Lesser, Fr., Berlin. Löwenwald, Fr., Berlin. Weisse Lilien: Grunert, Frl., Pforzbeim.

Frl., Berlin. v. Maffei, Hr. Gutsbes., München. v. Maffei, Hr. Refer., München. Nassauer Hof:

Correspondent Nerothal's Breithaupt, Hr., Berlin. Motes des Nord: Röllinghoff, Hr. Kfm. m. Fe., Riga. Fröschke, Hr. Fabrikbes., Berlin. Ultsch, Hr. Rent., Lichtenfels. Andel, Hr. Kfm., Cöln.

Nonsembof: Arand, Hr. Kim., Stuttgart.
Hr. Kim., Diez. Klespe, Hr. Kim., Aachen.
Wegener, Hr. Schauspieler, Mannheim.
Becker, Hr. Kim., Berlin. Göbel,
Strohmayer, Hr. Kim., Konstanz.

**Reiss-Hotel: v. Hugo, Hr. Major, Frankfurt. Osthaus, Hr. Fabrikbes, m. Fr., Hagen. Florschitz, Fri., Cöln. Wagner, 2 Hrn. Rent, Langensalza. Johnson, Fr. m. Tochter, London. Ritter, Hr. Prof. Dr. m. Fr., Anclam. Gödecke, Hr. Kfm. m. Fr., Bonn, Robin, Hr. Rent. m. Fr., Cherry-Hill. Osthaus, Hr. Fabrikbes, m. Fr.,

Rose: Wachter, Fr., Paris. Stucken, Frl., Petersburg. Mittelacher, Fr., Petersburg. d'Hangest d'Yvoy, Fr. Baron m. Bed., Holland. Niemann, Hr., Bremes. Aber. Hr. m. Bed., Berlin.

Weisses Hoss: v. Schultes, Hr. Burgermatr., Schweinfurt. Sommenberg: Kraph, Fr. Pfarrer, Obersuhl.

Spieget: de Gasperini, Fr. Geh. Hofrath, Berlin. Dennis, Fr. m. Tochter, Heidelberg.

Torrises-Flotel: Revell, Hr. Rent. m. Fr., England. Biltmer, Hr. Kfm. Greiz. Göbel, Hr. Kfm., Saalfeld. Spelter, Hr. Architect, Cöin. Allason, Hr. Officier m. Faw., England. Hännemann, Frl., Jena. Hederich, Hr. m. Fam., Berlin.

Flotel Victoria: Leistner, Hr. Rittmatr., Metz. Lleonart, Hr., Barcelona. Lopez, Hr., Barcelona. Porges, Hr., Prag. Bernard, Hr., Berlin. Erkenzweig, Hr., Aachen. Motel Vogel: Fritz, Br., Berlin. Rourschneider, Hr. Baumstr., Berlin. Blank,

Hr. Kfm., Nassau. Fri. Lebrerin, Mayville. Rüdebusch, Hr. Kfm., Mayville. Scholl, Fr., Mayville. Rüdebusch, Fri. Lebrerin, Mayville. Rüdebusch, Hr. Kfm., Mayville. Langenbach, Hr. Kfm., Mayville. Skiros, Hr. Kfm., Griechenland. v. Ising, Hr. Officier, Oranienstein. Harless, Hr., Karlsruhe.

Wienberg, Hr. Baumstr. m. Fam. n. Bed., Copenhagen, Villa Heubel. Kirchberg, Hr. m. Fr., Cöln, Villa Heubel, v. d. Reck, Hr. Frhr., Obernfelde, Pension Internationale. Koch. Fr. Generaldir., Magdeburg, Wilhelmstr. 42a. Koch, Hr. Kfm., Magdeburg, Wilhelmstr. 42a.

Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

5076

Philipp Ditt.

Restauration ersten Ranges Speisen à la carte zu jeder Tageszeit

Französische Küche Vorziigliche Weine

desgleichen Haffee, Thee und Chocolade Diners & Soupers a part auf Bestellung zu jedem Preise von Mk. 4. 50 an aufwärts.

Erlanger Exportbler (hell) von Franz Erich in Erlangen und Pilsener Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen.

Hôtel & Bäder Englischer Hof

Kranzplatz No. 11. Mineral-Bäder im Abonnement Zimmer von 2 Mk. an Table d'hôte um 1 Uhr à Couvert Mk. 3 Restauration à la carte Pension

(Französische Küche).

Wiesbaden

Weingutsbesitzer & Weinhandlung Grosses reichhaltiges Lager in Kheinweinen, Bordeaux, Dessert-Moussirenden Rheinweinen, Chempagner, Spirituosen de. de.

3 Geisbergstrasse Comptoir Geisbergstrasse 3 nahe der Trinkhalle.

5566 Niederlage bei Herra Lowis Schild, Langgasse 3.

E. L. Specht & Cie., Wilhelmstrasse 40,

highly recommand their largest store of all kinds of needle works and novelties at very moderate prices.

Italienische Rothweine

(ausgezeichneter Tischwein)

direct bezogen vom Hause Amourese & Cic. in Barl. Von Herrn Geh. Hofrath Dr. Fresenius chemisch untersucht und als ganz naturrein befunden. Die darauf bezügliche Analyse liegt in meinem Locale zur Einsicht offen.

Gioja per 10 Flaschen . . Fernando , 10 10 % Proben stehen gerne zu Diensten

5683

H. Zimmermann, Hôtel zum Hahn.

Ecke der Rheinstrasse und Wilhelmsallee, vis-à-vis den Bahnhöfen. Table d'hôte um 1 Uhr per Couvert M. 2.50.

Restauration à la carte in den Salen und Terrasse. Extra-Säle und Gesellschaftszimmer zur Abhaltung von Hochzeiten, Diners und Abendessen. Mineral-Bäder mit directer Zuleitung eigener Quelle.

5570 Zimmer con M. 2 an. - Pension das ganze Jahr. J. Bauer.

Conditorei, Kunst- und Natureishandlung aus nur reinstem Wasser 5627 von H. WENZ

4 Spiegelgasse 4 nahe dem Theater und Curhause. Täglich Gefrornes, Kaffee, Chocolade, erfrischende Getränke, feine Bäckere en Comfortable möblirte Wohnungen Alle Johann Hoff'sche Malz-Priiparate.

Adolph Birck

Hühneraugen-Operateur 6 Marktstr. 6.

Taunusstrasse 45 Hotel garni

nen renovirt, sind neu möblirte Familien Wohnungen mit oder ohne Küche, sowie einzelne Zimmer zu vermiethen Garten

VillaRosenkrantz

Möblirte Wohnung — Pension Grosser Garten. 5712

PM ainzerstr. 6, II, Gartenhaus, Bel-Etage, möblirte Zimmer mit Pension, mit Aussicht auf die Frankfurter Strasse, zu vermiethen.

Curhaus zu Wiesbaden.

Wochen-Programm.

Montag. 7 Uhr: Morgenmusik am Kochbrunnen u. in den Anlagen an der Wilhelmstrasse. 4 Uhr: Concert.

8 Uhr: Concert.

Dienstag. 7 Uhr: Morgenmusik am Kochbrunnen u. in den Anlagen an der Wilhelmstrasse. 4 Uhr: Concert.

S Uhr: Concert.

Mittwoch.
7 Uhr: Morgenmusik am Kochbrunnen u. in den Anlagen an der Wilhelmstrasse.

4 Uhr: Concert.

We

Tas

bah

Ant

Witt

ihre Vol

kon

gem die

früh dem

eber bah

8 Uhr: Concert.

Donnerstag.
7 Uhr: Morgenmusik am Kechbrunnen u. in den Anlagen an der Wilhelmstrasse, 4 Uhr: Concert.

8 Uhr: Concert.

Freitag.

7 Uhr: Morgenmusik am Kochbrunnen u. in den Anlagen an der Wilhelmstrasse.

4 Uhr: Concert. 8 Uhr: Concert.

Samstag 7 Uhr: Morgeomusik am Kochbrunnen u. in den Anlagen an der Wilhelmstrasse. Uhr: Concert.

8 Uhr: Concert.

Sountag.

7 Uhr: Morgenmusik am Kochbrunnen u. in den Anlagen an der Wilhelmstrasse. 4 Uhr: Concert.

8 Uhr: Concert.

Gegründet i. J. 1867 von Ferd. Hey'l. - Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwertlich J. Rehm. - Druck und Verlag von Carl Ritter.